

Hier spenden

Helfen Sie jetzt!

Starten Sie jetzt Ihre eigene Spendenaktion! >



PSK 32 011 650, BLZ 60 000
IBAN AT80 6000 0000 3201 1650 BIC OPSKATWV

Newsletter

E-Mail Adresse eintragen

Veranstaltungen & Initiativen

[Show Me Inclusion](#)

[Kreativwettbewerb](#)

(Jetzt)

[Benefiz Vernissage](#)

[Künstlergruppe art4life](#)

(21 Tage)

[Benefiz - Franz Schubert](#)

[Winterreise](#)

(27 Tage)



**Goodwill
Ambassador Chris
Lohner >**



**Mit 30 Euro
schenken Sie
Augenlicht >**



**Schenken Sie
einem behinderten
Kind Zukunft >**

|| Slideshow anhalten



Hilfsflüge im Südsudan



[Startseite](#) - Österreichische Medaillengewinner unterstützen Afrika

Österreichische Medaillengewinner unterstützen Afrika

Erstellt am 08.09.2012, 14:00

Gabriel Müller aus London, 08. September 2012

Heute 10 Uhr Ortszeit im Paralympic Village in London stellten sich die österreichischen Medaillengewinner Doris Mader, Stanislaw „Stani“ Frączyk und Natalija Eder in den Dienst der guten Sache. Bei einem Treffen mit den blinden kenianischen Spitzenläufern Henry Wanyoike und Francis Karanja lernten die Österreicher, unter welchen schwierigen Bedingungen behinderte Menschen in Afrika leben und wie schwer es ist, ohne adäquate Sportausrüstung und Trainingsmöglichkeiten sportliche Weiterfolge zu erreichen.



V.l.n.r.: Stanislaw Frączyk (Ö), Pita Rondão Bulande (Mosambik), Fernando Lucas Macungo (Mosambik), Maria Elisa Muchavo (Mosambik), Francis und James Karanja (Kenia), Barbara Koppenwallner-Boehm (Ö), Henry Wanyoike (Kenia), Doris Eder (Ö), Joseph Kiburja (Kenia), Natalija Eder (Ö).

Tischtennisprofi Stanislaw erinnert sich an seine eigene Kindheit im Polen der Nachkriegszeit: „Als Siebenjähriger habe ich mir aus einer alten Nachtkästchenlade meinen ersten Tischtennisschläger selber herausgeschnitten. Die Armut war so groß und wir mussten ständig improvisieren, um im Leben zurecht zu kommen. Unsere Freunde aus Afrika haben die gleiche Situation heute immer noch.“ Und Stanislaw beschließt spontan zu helfen, indem er in der Tischtennishalle in Stockerau ein Benefizspiel zugunsten von LICHT FÜR DIE WELT organisiert und Tischtennisbälle für die Hilfsprojekte in Afrika spendet.

Doris Mader wiederum weiß, wie wichtig Sport als Rehabilitationsmaßnahme sein kann - denn das ist das Hauptanliegen der sportlichen Hilfsprojekte von LICHT FÜR DIE WELT in Entwicklungsländern. „Ich bin jede Woche am Rehabilitationszentrum ‚Weisser Hof‘ in Klosterneuburg und versuche, neben den Trainingseinheiten der Spitzensportler auch alle anderen Menschen für den Sport zu begeistern. Es macht einfach Freude und gibt Kraft - gerade auch, wenn das Leben durch einen Unfall grundlegend auf den Kopf gestellt ist.“

Der mehrfache Goldmedaillengewinner und Weltrekordhalter Henry Wanyoike, der gemeinsam mit seinem Landsmann Francis Karanja in drei Wochen zum [erste bank vienna night run](#) nach Österreich kommen wird und eng mit Österreichs Lauffeldende Michael Buchleitner befreundet ist, hat eine ganz einfache Botschaft: „Ich habe mein Augenlicht verloren, aber ich verlor niemals meine Visionen. So viele behinderte Menschen in Afrika und auf der ganzen Welt schöpfen neuen Lebenswillen aus dem Sport. Mit Österreich verbinden mich viele Freundschaften und seit heute noch ein paar mehr.“ Generalsekretärin Petra Huber vom [Österreichischen Paralympischen Committee](#) (ÖPC) unterstützt diesen Akt der Völkerverständigung zwischen Österreich und Afrika: „Wir leben doch alle auf einer Welt. Das Ziel aller Sportlerinnen und Sportler muss es sein, dass auch Menschen in den Armutsgebieten gleich gute Voraussetzungen bekommen. Im Sport wie auch im Leben.“

>> Webtip: www.endexclusion.eu